Protokoll:

RM Altmaier führt in Ergänzung des Antrages an, dass Obdachlose unter der Balduinbrücke zwar aktuell nicht mehr festzustellen seien, sich diese dort in der Vergangenheit jedoch aufgehalten haben. Dies sei ein offenkundiges Problem, worunter auch das Stadtbild leide.

Frau Bürgermeisterin Mohrs führt diesbezüglich aus, dass derzeit ein Wohnungslosenkonzert in Bearbeitung sei. Die Bestandsanalyse sei bereits abgeschlossen und die Arbeitsgruppe definiere derzeit die Handlungsbedarfe. Darüber hinaus bestehe aktuell ein Baukastensystem „Housingfirst“ der AWO, welches sich erfolgreich umsetzen lässt. Auch die Caritas sei sehr aktiv. Abschließend verwies Frau Bürgermeisterin Mohrs auf den Sozialausschuss.

RM Gniewosz begrüßt das erwähnte Wohnungslosenkonzert.

RM Naumann bittet um Darlegung, ab wann das Ordnungsamt einschreiten dürfe.

Herr Schmitt (Amt 31) legt dar, dass sich die Rechtsgrundlage für das Einschreiten aus der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Koblenz ergebe. In der Verordnung ist u. a. geregelt, dass das Zelten auf öffentlichen Flächen und die Betreibung von Aufbauten (wie z. B. Sofas, Matratzen usw.) verboten sind. Sofern Verstöße gegen die Regelungen der Gefahrenabwehrverordnung festgestellt würden, können durch den Kommunalen Vollzugsdienst die entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden.

Auf Nachfrage von Frau Bürgermeisterin Mohrs gibt es keine weiteren Anmerkungen. Da der Antrag in Kenntnis der Stellungnahme der Verwaltung als erledigt erklärt wurde, wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.